

# Unterrichtsräume statt Kita

Kreis Aurich will Vertrag mit Stadt Norden kündigen, um Platz für Schule am Moortief in Norden zu machen

Von Aiko Recke

**Aurich/Norden.** Schule statt Kita: Weil die Förderschule für Geistige Entwicklung am Moortief in Norden zusätzlichen Platzbedarf hat, sollen künftig Räume im Gebäude genutzt werden, in denen derzeit eine Kindertagesstätte der Behindertenhilfe Norden untergebracht ist. Einen entsprechenden Vertrag mit der Stadt Norden will der Landkreis Aurich kündigen.

Das geht aus einer Beschlussvorlage für den Schulausschuss am kommenden Mittwoch, 14. November, hervor. Wegen der Kündigungsfristen und erforderlicher Umbau- und Sanierungsarbeiten können die zusätzlichen Räume aber wohl erst in drei Jahren genutzt werden, heißt es. Deshalb soll zur Behebung der akuten Raumnot ein zusätzlicher Container für den Un-



Im März 2017 stellte Schulleiter Thomas Janssen (links) den Mitgliedern des Kreisschulausschusses die Einrichtung am Moortief vor.

Archivfoto: Recke

terricht der Förderschule angemietet werden.

Diese Lösung habe deutlich Vorteile gegenüber der Einrichtung einer Außenstelle der Schule, heißt es. So könnten alle vorhandenen Möglichkeiten wie Sporthalle, Schwimmbad und Mensa vor Ort genutzt werden. Zu-

sätzliche Beförderungskosten für Schüler gebe es ebenfalls nicht. Auch Lehrer müssten nicht zu einer Außenstelle pendeln.

Nach Angaben des Landkreises sind die Schülerzahlen an der Förderschule Norden trotz vermehrter inklusiver Beschulung zuletzt stark

gestiegen. Derzeit besuchen laut Beschlussvorlage 87 Schüler die Einrichtung. Außerdem seien inzwischen 104 Mitarbeiter an der Schule tätig, die ebenfalls Räume benötigten. Daher bestehe nun „dringender Handlungsbedarf“.

Klaus Heeren, Geschäftsführer der Behindertenhilfe Norden, die die Kita betreibt, wollte die Pläne nicht weiter kommentieren. Offiziell wisse man davon nichts. Er verwies auf die Stadt Norden, die Vertragspartner des Landkreises Aurich ist. Wie berichtet hatte der Punkt bereits Anfang Oktober in der nicht-öffentlichen Arbeitsgruppe Schulentwicklung auf der Tagesordnung gestanden. Weiteres Thema im Kreisschulausschuss am Mittwoch ist eine Vereinbarung über die Integrierte Gesamtschule (IGS) Krummhörn-Hinte. Darin wird unter

anderem der Kostenausgleich zwischen den beiden beteiligten Gemeinden und dem Kreis Aurich als Träger geregelt.

Ebenfalls auf der Tagesordnung: die Einrichtung einer Berufsschulklasse für Systeminformatiker an den Berufsbildenden Schulen (BBS) II in Aurich. Die Klasse soll bereits zum nächsten Schuljahr 2019/20 starten. Diverse Unternehmen aus dem Landkreis Aurich hätten dringenden Bedarf für diese Fachkräfte angemeldet, heißt es. Die Voraussetzungen für die Einrichtung der neuen Berufsschulklasse sind laut Landkreis bereits vorhanden. Die Elektrowerkstätten seien für insgesamt knapp 900 000 Euro komplett saniert und ausgestattet worden.

Die Sitzung findet am Mittwoch, 14. November, 15 Uhr, in der Mensa der Waldschule Egels in Aurich statt.